



Kirche im
Bistum Aachen

KIBA

Kirchenmusik im Bistum Aachen

September 2016

Eine Information für alle
Kirchenmusiker/innen
und Leiter/innen von
kirchenmusikalischen
Gruppen im Bistum Aachen

Herausgeber:
Bistum Aachen
Bischöfliches Generalvikariat
Pastoral / Schule / Bildung
Fachbereich Kirchenmusik
Postfach 10 03 11
52003 Aachen
Michael.Hoppe@bistum-aachen.de
www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de

Redaktion, Satz und Layout: Michael Hoppe
Auflage 2/2016

Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	4
III. Diözesaner Kinderchortag am 25.6.2016 in Aachen.....	5
Änderung in den Richtlinien zu kirchenmusikalischen Veranstaltungen außerhalb der Liturgie.....	5
Schimmel in Orgeln – finanzielle Unterstützung durch das Bistum.....	8
Notenbibliothek des Fachbereiches Kirchenmusik.....	8
Personalia	10
Veranstaltungs- und Fortbildungshinweise.....	11
Notenbesprechungen.....	17
Adressen.....	23

**Redaktionsschluss für die nächste
KiBA ist der
1. April 2017**

Editorial

Liebe Leser/innen, liebe Kollegen/innen,

„Sei eine Note in Gottes Melodie“ - unter diesem Motto stand der 3. diözesane Kinderchortag kurz vor den Sommerferien. Für die Kinder und alle Beteiligten war dieser Tag ein wunderbares Erlebnis, das einmal mehr zeigt, welche wichtige Bedeutung die Kirchenmusik nach wie vor für die Pastoral besitzt, trotz der allseits bekannten Schwierigkeiten mit der „Überlastung“ der Kinder durch das G8-Schulmodells.

Ich möchte Sie auf die Änderung im Bereich der Richtlinien für kirchenmusikalische Veranstaltungen außerhalb der Liturgie hinweisen. Diese kam dadurch zu Stande, dass alle NRW-Diözesen den Anforderungen der Versammlungsstättenverordnung des Landes NRW gerecht werden mussten. In wie weit in diesem Bereich damit der letzte Stand der Dinge erreicht ist, bleibt abzuwarten und hängt von den staatlichen Stellen ab.

Erfreulicherweise beteiligt sich ab sofort das Bistum an der Finanzierung von Schimmelbeseitigung in Orgeln – ein Thema, das so wie man vielfach hört – in vielen Gemeinden und Diözesen aktuell ist.

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns dann noch die freudige Nachricht, dass der bisherige Weihbischof von Trier, Dr. Helmut Dieser zum neuen Bischof von Aachen ernannt worden ist. An dieser Stelle heißen wir ihn jetzt schon herzlich willkommen.

Sie sehen, es bleibt spannend...

Es grüßt Sie sehr herzlich



Prof. Michael Hoppe

Referent für Kirchenmusik im Bistum Aachen

III. Diözesaner Kinderchortag mit 700 Kindern

„Es war einfach wieder schön...“, so hörte man es am Spätnachmittag des 25. Juni vielfach wieder in Aachen. Der stimmungsvolle Abschlussgottesdienst mit 700 Kindern im Aachener Dom unter dem Motto „Sei eine Note in Gottes Melodie“, der für alle Beteiligten ein beeindruckendes Erlebnis war, die ausgelassene Atmosphäre in der Citykirche St. Nikolaus mit Musikclown und der mitreißenden Animation der Kinder durch die Kollegen Jeub und Fühner, ließen das typische Aachener Regenwetter und so manche nasse Hose schnell vergessen.

Begonnen hatte der Tag in den acht Regionen des Bistums mit Spiel, Spass und Probenarbeit, bevor man sich, nach einer kleinen Stärkung mit Bus und Bahn auf den Weg nach Aachen machte. Dank der großzügigen Unterstützung der Heinrich Mussinghoff Stiftung und der PAX-Bank konnten alle teilnehmenden Chöre das Freiburger Kinderchorbuch für ihre weitere musikalische Chorarbeit mit nach Hause nehmen. Dafür, wie auch für das vielfältige Engagement von Kollegen/innen und Eltern, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Die Kinder werden sicherlich noch lange von diesem Erlebnis reden können.

Michael Hoppe

Richtlinie für kirchenmusikalische Aufführungen außerhalb der Liturgie durch die Nutzungsordnung für Kirchengebäude der Diözese Aachen in Abstimmung mit den übrigen NRW-Diözesen ersetzt

I. Für die Nutzung der Kirchen der Diözese Aachen ist die nachfolgende Nutzungsordnung zu beachten:

A. Nutzungsordnung für Kirchengebäude, Teil 1 (Bau- und ausstattungsrechtliche Voraussetzungen für liturgische- und nicht liturgische Veranstaltungen);

1. Bei überregional bedeutsamen Veranstaltungen ist die Eignung des Kirchengebäudes insbesondere im Hinblick auf Besucher- und Parkverkehr, sanitäre Anlagen sowie eine ausreichende Luftwechselrate sorgfältig zu prüfen.

2. Die Fluchtmöglichkeit durch die Türen des Kirchengebäudes muss stets gegeben sein. Es ist sicherzustellen, dass alle Ausgangstüren unverschlossen und frei zugänglich sind. Zusätzliche Bestuhlung in Mittel- und Seitenschiffgängen oder Emporen ist nur dann zulässig, wenn eine wesentliche Einschränkung der Fluchtbreiten nicht erfolgt.

3. Bei Veranstaltungen während der Dunkelheit sollen ausreichend ortskundige Verantwortliche für den Veranstalter zur Verfügung stehen, um eine eventuelle Evakuierung zu organisieren. Eingeschränkt beghebare Fluchtwege sind mit netzunabhängiger Beleuchtung auszustatten.

4. Es ist sicherzustellen, dass den Belangen monilitätseingeschränkter Personen hinreichend Rechnung getragen wird.

5. Drittveranstalter sind verpflichtet, sämtliche in dieser Nutzungsordnung normierte Pflichten zu beachten und umzusetzen. Alles Weitere ergibt sich aus dem abzuschließenden Nutzungsvertrag.

6. Veranstaltungstechnik im Sinne der Sonderbauverordnung in der jeweils geltenden Fassung soll grundsätzlich nur bei fachlicher Begleitung eingesetzt werden.

7. Podien müssen den Sicherheitsvorschriften entsprechen. Insbesondere bei der Aufstellung größerer Podien muss die Planung, Ausführung und Abnahme fachlich qualifiziert erfolgen.

8. Zusätzliche Elektroinstallationen dürfen nur durch Fachfirmen ausgeführt werden.

9. Kerzen sind grundsätzlich so aufzustellen, dass ein ausreichender Sicherheitsabstand zu brennbaren Stoffen verbleibt und den Sicherheitsbelangen Genüge getan wird.

B. Nutzungsordnung für Kirchengebäude, Teil 2 (Voraussetzung für eine Nutzung katholischer Kirchengebäude außerhalb der Liturgie):

Kirchengebäude sind grundsätzlich dem Gottesdienst vorbehalten. Der Charakter geplanter Veranstaltungen in Kirchengebäuden und die Nutzung von Kirchengebäuden müssen sich daher an dem besonderen Widmungszweck orientieren. Alle Besucher/innen haben sich der Würde des Ortes angemessen zu verhalten. Veranstaltungen müssen mit dem christlichen Glauben vereinbar sein und dem Raum der Kirche, dem Kirchenjahr und seinen Festen entsprechen.

Die Verantwortung für den adäquaten Charakter einer Veranstaltung in dem Kirchengebäude trägt der Pfarrer bzw. der Rector Ecclesiae (nachfolgend: Rector Ecclesiae). Er ist als Hausrechtsinhaber für die Art und Weise der Durchführung der Veranstaltung verantwortlich. Alle Veranstaltungen bedürfen seiner vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Das vollständige Veranstaltungsprogramm muss mindestens acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn dem Rector Ecclesiae zur Genehmigung vorliegen. Er hat innerhalb von vier Wochen nach Antragstellung eine Entscheidung zu treffen. Unbeschadet der dem Rector Ecclesiae zukommenden Rechte ist der Kirchenvorstand im Rahmen seiner Zuständigkeiten zu beteiligen.

Sollte der Rector Ecclesiae bei der Veranstaltung nicht anwesend sein, muss von ihm eine Person bestimmt werden, die während der Veranstaltung anwesend ist und die Einhaltung dieser Nutzungsordnung überwacht.

Für Veranstaltungen außerhalb der Liturgie soll möglichst kein Eintritt erhoben werden. Sofern Kosten nicht durch Spenden oder sonstige Einnahmen gedeckt werden können, kann ein Beitrag zur Deckung der Kosten erhoben werden. Hierfür ist die Genehmigung des Rector Ecclesiae erforderlich. Es ist zu gewährleisten, dass der Kirchenraum nicht zu kommerziellen Zwecken in Anspruch genommen wird.

1. Musikaufführungen

1.1 Kirchengemeinden als Veranstalter

1.1.1 Kirchengebäude sind Räume der Gottesbegegnung. Deshalb sind musikalische Veranstaltungen, die keinen geistlichen Charakter oder gottesdienstlichen Bezug haben, aus ihnen grundsätzlich fernzuhalten. Musikalische Aufführungen können nur dann in einem Kirchengebäude stattfinden, wenn der Charakter der Werke die Aufführung in einer Kirche ratsam erscheinen lässt. Bei Unklarheiten kann das Bischöfliche Generalvikariat beratend unterstützen. Im Übrigen wird auf die Arbeitshilfe 194 der Deutschen Bischofskonferenz zur „Musik im Kirchenraum außerhalb der Liturgie“ und ggf. diözesane Richtlinien verwiesen.

1.1.2 Die Aufstellung von Chor, Orchester und/oder Solisten steht unter dem Gebot der Ehrfurcht gegenüber Altar, Tabernakel und Ambo. Daher sollen Chor, Orchester und Solisten grundsätzlich an dem für den Chor üblichen Platz im Kirchengebäude Aufstellung nehmen. Der Altar selbst darf nicht überbaut oder zweckentfremdet werden.

1.2 Sonstige Veranstalter

Die vorstehenden Bestimmungen gelten uneingeschränkt auch für musikalische Veranstaltungen sonstiger Veranstalter. Daneben gilt folgendes:

1.2.1 Die Pflege der Kirchenmusik obliegt grundsätzlich dem örtlich zuständigen Kirchenmusiker. Andere Chöre, Instrumentalgruppen oder Solisten dürfen nur nach seiner vorherigen Anhörung auftreten.

1.2.2m Der für die Durchführung verantwortliche Veranstalter muss schriftlich die Deckung der Kosten einschließlich der GEMA-Gebühren und der Gebühren für die VG-Musikedition, das Aufräumen des Gebäudes und das Aufkommen für eventuelle Schäden jedweder Art zusichern sowie eine ausreichende und geeignete Versicherung nachweisen. Der Veranstalter hat die Kirchengemeinde und den Eigentümer von allen möglichen Schadensersatzansprüchen Dritter frei zu halten und eine entsprechende Garantie abzugeben. Der Veranstalter muss schriftlich die Verkehrssicherungspflicht sowie die Verpflichtung zur Erfüllung möglicher öffentlich-rechtlicher Auflagen übernehmen.

Zur Sicherung dieser Verpflichtungen hat die Kirchengemeinde mit dem externen Veranstalter einen Nutzungsvertrag abzuschließen (vgl. auch Teil 1 der Nutzungsordnung)

2 Lesungen/sonstige Aufführungen in Kirchenräumen

2.1 Die Ziff. 1.1 und 1.2 gelten entsprechend auch für Lesungen/sonstige Aufführungen in Kirchengebäuden.

2.2 Die Nutzung des Ambo richtet sich nach den liturgischen Bestimmungen. Im Bedarfsfall ist ein zusätzliches Lesepult aufzustellen.

3. Ausstellungen

3.1. Die Ziff. 1.1 und 1.2 gelten analog auch für Ausstellungen in Kirchengebäuden.

3.2 Bei der Präsentation von Kunstwerken in Kirchengebäuden ist deren Ausstrahlung auf die vorhandene Ausstattung zu berücksichtigen. Das Gebot der Ehrfurcht gegenüber Altar, Tabernakel und Ambo ist zu beachten. Der Altar selbst darf nicht überbaut oder zweckentfremdet werden.

3.3 Bei der temporären Einbringung von Ausstellungsgut ist zu berücksichtigen, dass keine Rettungswege verstellt werden und inwieweit zusätzliche Brandlasten in das Kirchengebäude eingebracht werden.

3.4 Ausstellungen sind grundsätzlich temporär begrenzt zu konzipieren, damit der primäre Charakter des Kirchengebäudes als Liturgie- und Feierraum der Gemeinde nicht umgedeutet wird.

II. Die vorstehende Nutzungsordnung gemäß Abschnitten A. Und B. Tritt zum 1. Juni 2016 in Kraft.

Aachen, 7. Mai 2016,

L.S.

+ Karl Borsch

Diözesanadministrator der Diözese Aachen

Finanzielle Zuschüsse für von Schimmel betroffene Orgeln und Kunstgegenstände

Die Schimmelproblematik in Orgeln ist mittlerweile ein umfassendes Thema nicht nur im Bistum Aachen geworden. Zum 1. September 2016 wurde im Kirchlichen Anzeiger Nr.9/2016 nun unter Punkt 6.2.5 Maßnahmen „zur Bekämpfung von Schimmel oder Schädlingen sowie Maßnahmen zur Erstsicherung bezuschussungsfähig“ benannt. „Die weitere Bezuschussung von Folgemaßnahmen ist von öffentlicher Förderung (öffentliche Denkmalstiftung, Kulturstiftungen etc.) abhängig und ist auf jeden Einzelfall bezogen zu behandeln“.

Notenbibliothek des Fachbereiches Kirchenmusik im Katechetischen Institut, Eupener Strasse, Aachen

Die kirchenmusikalische Bibliothek des Bistums Aachen umfasst, die ehemals der Bibliothek der Katholischen Hochschule für Kirchenmusik St. Gregorius Aachen angegliedert war, wurde jetzt im Katechetischen Institut (Eupener-Strasse 132 in Aachen) wiedereröffnet. Neben Notenmaterial umfasst die Bibliothek, CDs, Fachzeitschriften, sowie u.a. musikwissenschaftliche Bücher.

Während der Öffnungszeiten wird durch Herrn Prof. Norbert Jers, der mit großem Engagement sich der Bibliothek dankenswerter Weise angenommen hat, eine

fachliche Beratung zur Benutzung angeboten. In Einzelfällen können Musikalien auch gebührenfrei ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 12.00-15.00 Uhr
(außer in Schulferien; ggf. auch nach Vereinbarung)

Beratung

Prof. Dr. Norbert Jers, Tel. 0173 / 5158941

(Anfragen auch per E-Mail möglich: n.jers@t-online.de)

|

Personalia/Mitteilungen

Trauer um ehemaligen Kirchenmusiker an St. Andreas, Korschebroich, Bruder Ambrosius Maria (Henning) Dembski

Im Alter von nur 46 Jahren verstarb am 31. August der langjährige Kirchenmusiker an St. Andreas Korschebroich, Henning Dembski. Nach seinem Kirchenmusikstudium an der Robert-Schumann Hochschule, Düsseldorf, war er u.a. fast 12 Jahre Kirchenmusiker in Korschebroich, bevor er sich entschloss in das Benediktinerkloster St. Mauritius, Tholey (Saarland/Bistum Trier) einzutreten. Erst im Juli hatte er dort seine Profess auf Zeit abgelegt.

Michael Hoppe

Rene Rolle, Regionalkantor Aachen-Land scheidet zum 30.9. aus seinem Amt aus

Rene Rolle beendet zum Ende des Monats seine Tätigkeit als Regionalkantor im Bistumsdienst. Nach seinem Studium A-Kirchenmusik am St. Gregorius Haus und weiterführenden Studien an der Musikhochschule Köln, Abt. Aachen und am „Conservatoire de la Ville d'Esch“ war er nach vorherigen Kirchenmusikerstellen ab 1996 Kirchenmusiker in Würselen (u.a. St. Sebastian, St. Lucia). Im Rahmen seiner Tätigkeit führte er dort eine Vielzahl von großen kirchenmusikalischen Werken auf. 1999 wurde er zum Regionalkantor für die Region Aachen-Land ernannt. Seit längerer Zeit war Herr Rolle zudem im Hauptberuf als Musiklehrer am tätig.

Wir danken Herrn Rolle für seine langjährige Mitarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute. Die Stelle des Regionalkantors/in wird in Kürze neu ausgeschrieben und den hauptamtlichen Kirchenmusikern/innen der Region mitgeteilt.

Michael Hoppe

Kantor Matthias Zangerle (St.Cyriakus, Hüls) tritt Stelle am Xantener Dom an

Kantor Matthias Zangerle, bisheriger Kirchenmusiker an St. Cyriakus, Hüls und Dozent an der Robert-Schumann Hochschule, Düsseldorf wird Nachfolger von Wolfgang Schwering am Xantener Dom. Mit der Aufgabe sind auch die Aufgaben eines Regionalkantors im Bistum Münster verbunden. Nachfolger von Herrn Zangerle in Hüls wird Heinz-Peter Kortmann, der bisher in der Kirchengemeinde St. Christophorus, Krefeld tätig war. Beiden Kollegen sei an dieser Stelle ein glücklicher Start in das neue Amt gewünscht.

Michael Hoppe

Msgr. Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider 75 Jahre

Mit diesem Namen verbindet man die katholische Kirchenmusik in Deutschland. Der Präsident des Allgemeinen Cäcilienverbandes (ACV) Msgr. Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider durfte in den Sommerferien seinen 75 jährigen Geburtstag feiern. Auch wenn dieses Fest in der benachbarten Erzdiözese Köln nun in großem Rahmen begangen wurde, sei an dieser Stelle dem Jubilar sehr herzlich gratuliert und für den langjährigen unermüdlichen Einsatz im Dienst seiner „Herzensangelegenheit“ der Kirchenmusik gedankt.

Michael Hoppe

Veranstaltungshinweise

Kirchenmusikalische Veranstaltungen/Konzerte finden Sie im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Kirchenmusikseite www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de. für das Bistum Aachen. Gerne können Sie über ein Kontaktformular auch Ihre kirchenmusikalischen Veranstaltungen einstellen.

8. Internationaler Orgel-Kompositions-Wettbewerb, Saarlouiser Orgeltage
Einsendeschluss 31.3.2017
Kontakt: Förderverein „Klingende Kirche e.V.“
Weißdornflur 9
D-66740 Saarlouis-Lisdorf
info@klingende-kirche.de
www.saarlouiser-orgeltage.de

Fortbildungen im Bistum Aachen

Die Fortbildungen werden in den Regionen angeboten, sind aber im Adressatenkreis nicht allein auf die Region beschränkt, sondern allen Interessenten im Bistum zugänglich.

Region Viersen

Termin	Samstag 29.10.2016
Zeit	10.00-13.00 Uhr
Ort	St.Mariae Geburt, An St. Marien, Kempen
Thema	Orgelimprovisation II Improvisation im romantischen Stil Referent: Christian Gössel, Kirchenmusiker an St. Mariae Geburt, Kempen aktive und passive Teilnahme möglich
Anmeldung	Uli.Schlabertz@gmx.de

Termin	Samstag 12.11.2016
Zeit	14.00-17.30 Uhr
Ort	Remigiushaus, Remigiusplatz13, Viersen
Thema	Faszination Gregorianik adoratio – contemplatio – laudatio Referenten: DKM B. Botzet, Aachen Thorsten Konigorski, Viersen Die Veranstaltung richtet sich an Scholasänger/innen, sowie haupt- und nebenberufliche Kirchenmusiker/innen
Anmeldung	Uli.Schlabertz@gmx.de

Region Heinsberg

Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	Koordinationsaufgaben in der Kirchenmusik Winfried Kleinen Dienstag, 08. Nov. 2016, 11.00 – 12.30 Uhr Haus der Caritas, Geistliches Zentrum Kirchenmusiker/Innen mit Koordinationsaufgaben bei Winfried Kleinen
Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	Kirchenmusik in der Region Heinsberg Winfried Kleinen Dienstag, 29. Nov. 2016, 11.00 – 12.30 Uhr Haus der Caritas, Geistliches Zentrum Kirchenmusiker/Innen in der Region Heinsberg nicht erforderlich
Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	Offenes Singen mit dem neuen Gotteslob Winfried Kleinen und Wilfried Tellers Montag, 06. Febrt. 2017, 20.00 – 21.00 Uhr Pfarrkirche St. Theresia Schafhausen Alle Interessierte nicht erforderlich

Region Krefeld	
Thema Referenten Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	Liturgisches Orgelspiel Christian Gössel (Kempen) Mittwoch, 05. 10. 19 – 21 h Orgelepore St. Dionysius Krefeld Nebenamtliche Kirchenmusiker bei Andreas Cavelius
Thema Referenten Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	Orgelexkursion Kölner Dom Dominique Haubrachs (Orgelbau Klais) Samstag, 29. 10. 16, Treffpunkt 17.15 h Hauptportal Dom Kirchenmusiker und Interessenten Anmeldung bei Andreas Cavelius (CaveliusAndreas@gmx.de)
Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	J. S. Bach: Die Kunst der Fuge BWV 1080 (Einführung) Andreas Cavelius Mittwoch, 02. 11. 19 – 21 Uhr Orgelepore St. Dionysius Krefeld alle Interessierten bei Andreas Cavelius
Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	J. S. Bach: Die Kunst der Fuge (konzertante Aufführung) Andreas Cavelius Sonntag, 13. 11. 16 Uhr
Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	Orgelexkursion Düsseldorf Andreas Cavelius Samstag, 18. 02. 17, 10.00 - 18.00 Uhr St. Peter, Maxkirche, Hochschule für Musik, St. Josef Anmeldung bei CaveliusAndreas@gmx.de
Thema Referent Zeit Ort	Vorstellung des Buches "Praxis Chorleitung" Freitag, 24. 03. 17, 20.00 - 22.00 h Pfarrsaal Liebfrauen, Krefeld Holle Goertz und Andreas Cavelius

Adressaten/innen
Anmeldung

Anmeldung unter CaveliusAndreas@gmx.de
nicht erforderlich

Region Eifel	
Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	Familienchortag mit Prof. Matthias Kreuels Prof. Matthias Kreuels Samstag, 29.10.2016 ab 10.00 Uhr Pfarrheim St. Nikolaus, Kall Chormitglieder und Interessenten bis 15.10.2016 bei Regionalantorin Holle Goertz
Thema Referenten Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	Liturgisches Orgelspiel, Kurs für Einsteiger Andreas Warler, Basilikaorganist in Steinfeld Samstag, 8. Oktober 2016, 10.30 bis 12.30 Uhr Pfarrkirche St. Lambertus, Tondorf Neben- und ehrenamtliche Organisten und Organistinnen der Region Eifel bis 1.10.2016 bei Regionalkantorin Holle Goertz
Thema Referent Zeit Ort Adressaten/innen Anmeldung	Liturgisches Orgelspiel, Kurs für Fortgeschrittene Andreas Warler, Basilikaorganist in Steinfeld Samstag, 12. Dezember 2016, 10.30 bis 12.30 Uhr

Notenbesprechungen

Choralvorspiele für Orgel zum Gotteslob, Band 3: Im Jahreskreis I

In der Fortführung der bereits erscheinenden Bände zu Advent/Weihnachten und Österliche Bußzeit/Ostern veröffentlicht der Carusverlag unter der redaktionellen Leitung von R. Mailänder nun Choralvorspiele im Jahreskreis. In einer großen stilistischen Bandbreiten werden Choralvorspiele in einer großen stilistischen Bandbreite vom 16. bis 21. Jahrhundert angeboten, die sich aufgrund eines eher mittelschweren Niveaus für den gehobenen C-Kirchenmusiker eignet. Die meisten Kompositionen eignen sich nicht für Blattspielübungen, sondern müssen schon geübt werden.

Michael Hoppe

Kunkel, Liselotte, Twelve Tunes, Jazz-Choralbearbeitungen für Orgel, Strube 3380

Jazz auf der Kirchenorgel scheint populär geworden zu sein. Eine Vielzahl von Publikationen sind in den letzten Jahren veröffentlicht worden, Orgelkonzerte mit diesem Programmschwerpunkt werden gut besucht. L. Kunkel gibt bekannten Kirchenliedern aus dem EG, die teilweise aber auch im Gotteslob stehen (Nun danket alle Gott, Lobe den Herren, Wachtet auf, u.a.) einen jazzigen Anstrich. Sicherlich ist das nicht jedermanns Sache, allerdings muss man attestieren, dass die Stücke pfiffig geschrieben wurden und vom Schwierigkeitsgrad auch etwas für nebenamtliche C-Kirchenmusiker/innen sind, die Neues ausprobieren möchten. Jeden Sonntag wollte ich die altbekannten Lieder so nicht hören, gekonnt sind sie aber „in Szene“ gesetzt. Abseits dieser fachlich ansprechenden Publikation stellt sich mir unabhängig die Frage, ob diese Lieder diesen Gag eigentlich nötig haben, um populär zu sein.

Michael Hoppe

English Choral Music, Motets and Anthems from Byrd to Elgar, Carus 2.016

Die Begeisterung für gut klingende englische Chormusik ist nach wie vor auch in unseren Ländern ungebrochen. Leider sind nur wenige britische Publikationen im hiesigen Musikhandel greifbar. In dieser Lücke positioniert sich nun die Ausgabe des Carusverlages mit einer kompakten Sammlung von englischen Chorwerken vom 16. bis 19. Jahrhundert. Die stilistische Bandbreite, die Besetzung als auch der Schwierigkeitsgrad bietet dabei alle Schattierungen, so dass diese Publikation sicherlich vielfältig verwendbar ist. Die Aufmachung und die beiliegende CD (Figuralchor Köln) lassen keine Wünsche offen.

Michael Hoppe

Thomas M.J. Schäfer, Missa Romana, Latin Mass in Jazz, SATB, ad lib. Orgel oder band, Carus 7.391

Ein sehr originelles Stück, das sich bestens für junge Chöre und jung gebliebene Kirchenchöre eignet, die Spass an farbiger Harmonik und lateinamerikanischen und jazzigen Rhythmen haben. Wie ein roter Faden zieht sich dabei durch die Ordinariumssätze der Komposition, jeweils in einer anderen Stimme, die Motive der Missa de Angelis. Klanglich ansprechend und handwerklich sehr gut gemacht. Sehr lohnenswert! Das Stück wird sicherlich den Chören Freude bereiten.

Michael Hoppe

Chorissimo! Blue, Carus 2.204/10

Mit dem orangen „Chorissimo“-Buch lag die Messlatte für den Folgeband „blue“ sehr hoch. Das Konzept von der Einstimmigkeit stufenweise einen Chor zur Dreistimmigkeit, oder sogar in die Polyphonie zu führen, ist gut durchdacht. Ebenso ist das angebotene Begleitmaterial mit Übetracks, Playback, Chor- und Hauptband überzeugend. Dabei ist der Anspruch der Publikation in der Auswahl der Kompositionen auffallend, junge Menschen an „klassische Meister“ heranzuführen, was grundsätzlich kein Fehler ist. Wer diese Sammlung allerdings anschafft um zahlreiche Stücke auch aus dem Bereich der trendigen Charts zu finden, die „pubertierende Jugendliche“ direkt anspricht, wird vielleicht ein wenig enttäuscht sein.

Michael Hoppe

Reger, Max, Geistliche Chormusik a capella, Bärenreiter BA 7549

In diesem Jahr jährt sich der 100. Todestag Max Regers, der vor allem als Schöpfer Orgelfantasien und anderer großer Orgelwerke bekannt ist. Daneben schuf Reger eine Vielzahl von Chorwerken, um deren bekannteste Stücke „Laienchöre“ aufgrund des hohen Schwierigkeitsgrades meist einen Bogen schlagen. Sicherlich sind die in der vorliegenden Bärenreiterausgabe veröffentlichten a capelle Werke Regers aufgrund der typischen romantischen, mit Chromatik angefärbten Harmonik, nicht einfach, sollten allerdings für einen gehobenen Kirchenchor mit etwas Übung machbar sein. Dass es sich bei den Werken um eindrucksvolle Chormusik handelt, braucht bestimmt nicht extra betont werden.

Michael Hoppe

Klomp Carsten, Organ plus one, Loben und Danken, Taufe und Trauung, Bärenreiter BA 8505

Die Reihe „Organ plus one“ dürfte sich im Genre „Orgel und Soloinstrument“ mittlerweile fest etabliert haben. Der neu erschienene Band unter dem Titel „Loben und Danken, Taufe und Trauung“ eignet sich hervorragend für die liturgische Praxis, kann man neben immer wieder gewünschten Stücken, wie z.B. der „Air“ von Bach hier in der Kombination mit einem Soloinstrument in einem „neuen Gewand“, auch neue Stücke entdecken, die nicht minder wirkungsvoll sein dürften.

Michael Hoppe

Rothaupt Verena und Klaus, Martin Luthers Kinder – Eine Woche bei Familie Luther, Singspiel für Sprecher, Kinderchor, Klavier, Melodieninstrument, 4 stg.gem Chor, Gemeinde, Strube 6905

Passend zum Lutherjahr widmet sich das Singspiel dem wöchentlichen „Tagesgeschäft“ der Familie Luther aus der Sicht seiner Kinder. Die Idee ist gut und auch die generationsübergreifende musikalische Umsetzung gefällt. Einfache Melodien im Kinderchor, kombiniert mit vierstimmig gesetzten Lutherchorälen bei denen auch die Gemeinde mitsingen kann und die Handlung, die es versteht markante Lebensabschnitte des Reformators ansprechend zu erzählen, lassen dieses Singspiel kurzweilig erscheinen. Gut durchdacht.

Michael Hoppe

Chorbuch Monteverdi, Madrigali e Motetti, Carus 04.024/00

Pünktlich zum Monteverdijahr 2017 erscheint diese Ausgabe mit 20 Madrigalen und Motetten im Carusverlag, die in ihrer Besetzung variieren. Für gut geschulte Chöre sind diese Stücke sicherlich machbar und reizvoll. Ergänzt wird der Chorpart durch die Generalbassaussetzung. In Kürze werden die Stücke auch in Einzelausgaben erhältlich sein.

Michael Hoppe

Pergolesi, Giovanni, Missa Romana, Bärenreiterverlag, BA 8958-90

Die Missa Romana entstand 1734 für zwei bzw. vier Chöre gehört wohl mit zu den bedeutendsten Werken Pergolesis. Der Name leitet sich von einer Aufführung dieser Missa in F in Rom her. Die Bärenreiterausgabe Urtext-Edition bietet dieses Werk erstmalig in der Fassung für vier Chöre, die für die Aufführung in Rom vorgesehen waren, an. Der 3. und 4. Chor hat dabei die Funktion der Intensivierung des Gesamtklanges und ist in Stichnoten wiedergegeben. Daneben ist aber auch eine doppelchörige Aufführung möglich. Sicherlich ist dieses Werk für „große Verhältnisse“ reizvoll.

Michael Hoppe

Bortinansky, Dmitry, Geistliche Konzerte für Chor, Gesamtausgabe, Carus 04.111/00

Bortinansky (1751-1825) gilt als einer der wichtigsten Komponisten von Kirchenmusik für die „Göttliche Liturgie“ der orthodoxen Kirche. In katholischem Bereich ist vor allem sein „Vater unser“ fester Bestandteil der Chorliteratur. Die Carusausgabe bietet nun seine 35 geistlichen Konzerte für 4 Singstimmen in vorbildlicher Aufmachung an. Neben dem originalen kyrillischen Text erleichtert eine weitere Transliteration eine einfachere Realisierung. Die dynamischen Angaben wurden, anders als bei einer Ausgabe Tschaikowskys 1882, auf die originale Form zurückgeführt.

Michael Hoppe

Stoiber, Franz Josef, Messe in G, SATB und Orgel, Butzverlag 2715

Eine klangschöne Messe, die für Laienchöre gut zu realisieren ist und den Chören Freude bereiten wird, einstudiert zu werden. Der Orgelpart ist nicht übermäßig schwer. Es zeigt sich, dass der Regensburger Domorganist mit seinen Werken bewusst eine gut klingende liturgische Musik schaffen will, die sich in der gemeindlichen Praxis realisieren lässt.

Michael Hoppe

Tambling, Christopher, Cantate Domino, PS.149, SATB, Orgel, Butzverlag 2736

Tambling, Christopher, Nun freut euch, ihr Christen, SATB, Bläser, Orgel, Butzverlag 2740

Beide Werke des leider so früh gestorbenen britischen Komponisten, zeigen einmal mehr, welch sicheres Gespür Christopher Tambling für Inszenierung und Arrangement von Stücken besaß. Das Cantate Domino – eine Auftragskomposition für den Chor der Abtei Duisburg Hamborn – kommt schwungvoll im $\frac{3}{4}$ Takt daher, festlich und doch nicht schwer umzusetzen. Für das „Adeste fideles“ benötigt man eine fünfstimmige Bläserbesetzung, die ihre Wirkung nicht verfehlen wird. Wer nicht jedes Jahr auf die Willcocks Bearbeitungen zurückgreifen möchte, findet in der durchgeführten Komposition von Tambling eine wunderbare Alternative.

Michael Hoppe

de Jong, Margaretha Christina, Lobt Gott ihr Christen alle gleich, Butzverlag 2722

Nach englischem Muster führt die Komponistin die Liedmelodie in ihrem Arrangement durch. Einfach für den Chor mit Aufteilung der Strophen neben Tuttiteilen in Frauen und Männerchor, mittelschwer im Orgelpart lassen den Satz „very british“ erscheinen. Hier weiß jemand genau, wie es geht.

Michael Hoppe

Weitere (Noten)Publikationen, die im Fachbereich Kirchenmusik im Bischöflichen Generalvikariat einzusehen sind:

Chor

- Bur, Caterina/Christian: Jetzt bist du da, neue geistl. Lieder zu Geburt und Taufe, Strube 6945
- Charpentier, M.A., Messe de Minuit pour Noel, Carus 21.029
- Drude, M., Zusage, Kantatensatz nach einem poetischen Kommentar zur Bach Kantate, BWV 124, Strube 6929
- Führe, U., Wenn einer fragt, M. Luther – Ein Singspiel, Carus 12.569
- Günther, G., Wie soll ich dich empfangen, SABar., Vio, Viola, Org, Butzverlag BU 2733
- Heß, C., Messe in G, SABar, Org., Butzverlag BU 2720
- Horak, W.E., O Maria, virgo pia, Solo, SATB, Orch., Butzverlag BU 2724
- Jones, R., Jesus: Glaube, Hoffnung, Liebe, SATB, Org., Butzverlag BU 2727
- Jones, R., Freude der Welt! Der Heiland kommt, SATB, Orgel, Butzverlag 2717
- Klomp, C., Es geht daher des Tages Schein, Chor-Gebete, Strube 6916
- Lasso, O.d, Requiem, LV 624, Carus 27.319
- Malitius, E., Eile mit Weile, 26 Kanons für Senioren, Strube 5152
- Martin, G., Offertorium pastorale, Transeamus usque Bethlehem, Soli SA, SATB, 2 Fl., Str. und Org., Butzverlag BU 2741
- Münden, G.P., Zwei Psalmengesänge, 4-6st. Chor, Sax, Org, Gem., Strube 6876
- Michel, J.M.: Dona nobis pacem, SSAA, Orgel, Carus 7.516
- Michel, J.M.: Lux aeterna, SSAA, Orgel, Carus 7.517
- Nagel, M., „Gaff nicht in den Himmel“, Martin Luther, Reformation heute, Lied-Oratorium, 2 Sprecher, 2 Soli, Chor, E-Bass, Instrumentalensemble, Strube 6932
- Parker, H., Die Geburt Jesu, Soli STB, SATB, Org., Butzverlag BU 2738
- Pasterwitz, G.v., Weihnachtsduett „Ihr Hirten, o eilt“, A/T-Solo, Fl.oder Ob., Str., Org., Butzverlag BU 2728
- Paminger, L., Sicut liliun inter spinas, 15 Motetten, Strube 6867
- Pergolesi, Messe in F, Missa Romana, BA 8958-90
- Pöld, J., Ein Bach im Busch, Gemeindefestkantate, Chor, Sprecher, Klavier, Strube 6911
- Stegmann, B., Mit Gott reden, neue geistl. Lieder, Strube 6924
- Tambling, Chr., The first Noewell, Butzverlag BU 2731
- Vogler, A.G., Rorate caeli, SATB, Org., Butzverlag 2719
- Wader, H., Missa brevis in ES, Butzverlag BU 2713 A

Orgel

- Best loved melodies, Beabr. Chr. Tambling, Butzverlag BU 2729
- Choralvorspiele und Intonationen zum Gotteslob, Eigenteil Rottenburg-Stuttgart und Freiburg, Strube 3449
- de Jong, M.Chr., Zwölf Meditationen, op. 67, Butzverlag BU 2725
- de Jong, M.Chr., Präludium, Choralpartita und Fuge über „Jesus, meine Freude“, op.63, Butzverlag BU 2714
- Hielscher, H.U., Tanzsuite, Butzverlag BU 2747
- Kennel, G., Lignum crucis, Variationen über „Holz auf Jesu Schulter“, Strube 3436
- Liszt, Fr., Sonate h-moll, Bearb. J. Abbing, Butzverlag BU 2733
- Mack, K.A., Ihr Kinderlein kommet, Var. Für Orgel, Butzverlag BU 2732

Willscher, A., Portraits biblischer Frauen, Orgelwerke Bd.6, Butzverlag BU 2721
Willscher, A., Terrarium, Butzverlag BU 2716

Verschiedenes

Graulich, G., Chorleiter und Musikverleger, Carus
Buxtehude-Studien, Bd.1, Butzverlag

Adressen der Regionalkantoren/innen

Region Düren

Hans-Josef Loevenich
Chlodwigplatz 19, 52349 Düren,
E-Mail: hans-josef.loevenich@gmx.de

Region Aachen Stadt

Thomas Linder

Aachener Straße 219, 52076 Aachen

E-Mail: thomas.linder@bistum-aachen.de

Region Aachen Land

ab 1.10.2016 vakant. Bei Fragen, die die Region Aachen-Land betreffen, wenden Sie sich bitte direkt an den Fachbereich Kirchenmusik im Generalvikariat

Region Mönchengladbach

Beate Opitz

Krimmler Str.34, 41238 Mönchengladbach

E-Mail: opitzbeate@gmail.com

Aufgrund einer längeren Erkrankung richten Sie bitte Fragen, die die Region Mönchengladbach betreffen direkt an den Fachbereich Kirchenmusik im Generalvikariat

E-Mail: michael.hoppe@bistum-aachen.de

Region Krefeld

Andreas Cavelius

Fliethgraben 109, 47918 Tönisvorst

E-Mail: CaveliusAndreas@gmx.de

Region Kempen-Viersen

Ulrich Schlabertz

Neuelshof 40, 41748 Viersen

E-Mail: uli.schlabertz@gmx.de

Region Eifel

Holle Goertz

Markscheide 15, 53925 Kall

E-Mail: holle-goertz@t-online.de

Region Heinsberg

Winfried Kleinen

Loher Weg 6, 41849 Wassenberg

E-Mail: zmkwk@t-online.de